

Antrag 33/I/2026

UBV HVL

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Landtagsfraktion (Konsens)

Starke Kommunen – Verlässliche Finanzierung statt Projektitis

1 Die SPD Brandenburg setzt sich
2 für eine strukturelle Stärkung
3 der kommunalen Finanzausstat-
4 tung durch das Land und den
5 Bund ein. Ziel ist eine dauer-
6 haft verlässliche, planbare und
7 auskömmliche Finanzierung der
8 Städte, Gemeinden und Land-
9 kreise. Dafür sollen und soll,
10 insbesondere:

11 Das Brandenburgische Finanz-
12 ausgleichsgesetz (BbgFAG) in
13 der aktuellen Legislaturperiode
14 umfassend evaluiert und weiter-
15 entwickelt werden. Dabei sind
16 insbesondere folgende Punkte
17 zu berücksichtigen:

- 18 • inflationsbedingte Kosten-
19 steigerungen bei Pflichtauf-
20 gaben,
- 21 • überproportionale Be-
22 lastungen wachsender
23 Umlandkommunen,
- 24 • strukturelle Nachteile länd-
25 licher Räume,
- 26 • Besonderheiten kreisfreier
27 Städte.
- 28 • Landesprogramme und

29 Bundesprogramme stärker
30 verstetigt werden.

31 • Befristete Förderprogram-
32 me mit kurzer Antragsfrist
33 („Projektitis“) zugunsten
34 pauschaler, dauerhaft wir-
35 kender Zuweisungen an die
36 Kommunen zurückgeführt
37 werden.

38 • Das Konnexitätsprinzip
39 konsequent umgesetzt
40 werden.

41
42 Die Finanzierung der kom-
43 munalen und landesweiten
44 Pflichtaufgaben soll vollständig
45 kostendeckend erfolgen. Neue
46 gesetzliche Aufgabenübertra-
47 gungen durch die Landes- und
48 Bundesebene dürfen nur bei
49 gesicherter Gegenfinanzierung
50 erfolgen.

51 Die SPD Brandenburg setzt sich
52 für eine Reform der Förderlogik
53 ein: weniger Einzelanträge, mehr
54 Globalbudgets, weniger Bürokra-
55 tie, höhere Planungssicherheit.

56

57 **Begründung**

58 Kommunen sind das Rückgrat
59 unserer Demokratie. Hier ent-
60 scheidet sich, ob das Vertrauen
61 in die staatliche Handlungsfähig-
62 keit und Demokratie wächst oder

63 schwindet. Es wird sofort sicht-
64 bar, ob KITAS funktionieren, Schu-
65 len modernisiert werden kön-
66 nen, die Feuerwehr einsatzfä-
67 hig bleibt, Infrastruktur und Wirt-
68 schaft wächst.

69 In Brandenburg stehen Kom-
70 munen jedoch unter massivem
71 Druck:

- 72 • steigende Personal- und
- 73 Baukosten,
- 74 • wachsende Sozialausgaben,
- 75 • zusätzliche gesetzliche Auf-
- 76 gaben,
- 77 • erheblicher Verwaltungs-
- 78 aufwand durch kleinteilige
- 79 oder befristete Förderpro-
- 80 gramme.

81 Gerade in wachstumsstarken
82 Regionen wie dem Berliner Um-
83 land treffen Investitionsdruck
84 und soziale Herausforderun-
85 gen auf begrenzte Planungssi-
86 cherheit. Gleichzeitig kämpfen
87 strukturschwächere Räume mit
88 sinkender Steuerkraft.

89